

Nr. 3/2021

## **Pandemie – Prävention und Intervention bei zeka**

**Impfen:** Am vergangenen Donnerstag, 18. März 2021, war es endlich soweit: Die Klientinnen und Klienten des Bereichs Erwachsene sowie deren unmittelbaren Betreuungspersonen erhielten im Wohnhaus Aargau ihre erste Impfung. Mit vorhandenen Restmengen des Impfstoffes konnten zudem einzelne besonders gefährdete Mitarbeitende der Schulen und Ambulatorien geimpft werden. Die zweite Impfung findet am 15. April 2021 statt. Die ganze Aktion lief – auch dank der unkomplizierten und ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem mobilen Impfteam – reibungslos ab. Für viele der Geimpften war dies ein sehr emotionaler Moment und es flossen auch etliche Tränen der Erleichterung und Freude, dass nun endlich ein besserer Schutz gewährleistet werden kann.

**Regelmässige flächendeckende Tests:** Erfolgreich angelaufen ist das Pilotprojekt mit wöchentlichen flächendeckenden Tests im zeka Zentrum Baden. Auch bei der dritten Testrunde trat kein einziges positives Testergebnis zutage. Praktisch alle Mitarbeitenden des Standortes Baden beteiligen sich an den Tests. Klar steigerungsfähig ist noch die Zustimmungsrate von Eltern zu diesen regelmässigen Tests. Neben einzelnen erklärten bis militant auftretenden "Coronaverleugnern" scheint auch die Angst vor einer Quarantäne des eigenen Kindes mit eine Rolle zu spielen – dies, obwohl wir ja mit diesen Tests gerade eine grössere Quarantäneaktion oder gar die Schliessung einer ganzen Schule vermeiden möchten.

Verzögerungen ergeben sich bei der Ausweitung der Tests auf das zeka Zentrum Aarau. Das Badener Konzept durfte nicht – wie von uns beantragt – umgehend 1:1 auf den Standort Aarau übertragen werden. Nach immer wieder neuen Anpassungs- und Ergänzungswünschen der Abteilung SHW des BKS haben wir schliesslich die 7. Konzeptversion am späten Montagabend, 15. März 2021, bei der Abteilung SHW eingereicht. Die zur Umsetzung erforderliche Genehmigung liegt bis heute nicht vor.

**Quarantäne:** Das positive Testresultat einer Unterstufenschülerin in Aarau veranlasste das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) am Sonntag, 7. März 2021, über die betroffene Klasse und mehrere im selben Schulbus transportierte Kinder sowie diverse Mitarbeitende eine Quarantäne zu verhängen. Glücklicherweise zeigten beinahe alle durchgeführten Tests ein negatives Resultat. Einzig ein weiteres Unterstufenkind wurde positiv getestet. Der Vorfall zeigt, dass der Kindergarten und die Unterstufe, wo für Kinder kein Maskentraggebot besteht, besondere Gefahrenherde darstellen. Auch hier verlief die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des DGS lösungsorientiert und hilfreich.

Noch viel weitergehende Auswirkungen hatte und hat das positive Testergebnis einer Unterstufenschülerin des zeka Zentrum Aarau von heute Vormittag. Diese Schülerin wohnt zudem während den Schulwochen im Internat. Eine eiligst einberufene Telefonkonferenz zwischen dem Conti und den Verantwortlichen von zeka ergab eine noch wesentlich weitergehende und einschneidende Quarantänemassnahme:

Nr. 3/2021

- Alle Kinder und Jugendlichen der betroffenen Wohngruppe stehen seit heute Vormittag unter Quarantäne. Die Wohngruppe wurde geschlossen und die Kinder und Jugendlichen wurden bzw. werden der Obhut der Eltern übergeben.
- Gleichzeitig wurden auch alle insgesamt 47 Schülerinnen und Schüler der betroffenen fünf Unter- und Mittelstufenklassen durch die zuständigen Behörden unter Quarantäne gestellt. Alle betroffenen Kinder werden die Schule frühestens nach Ostern wieder besuchen können. Sie werden im Rahmen der bereits im vergangenen Januar präventiv vorbereiteten Fernunterrichtsszenarien auch während der Quarantäne so weit als möglich von ihren Lehrpersonen betreut.
- Weniger umfangreich fällt die Quarantäne für Mitarbeitende aus: Diese Massnahme beschränkt sich auf diejenigen Personen, die berufsbedingt die Distanz- und Hygienemassnahmen zur betroffenen Schülerin nicht in jeder Situation einhalten konnten.

**Fazit:** Aufgrund der sich ausbreitenden Virusmutation wird sich die Situation in den kommenden Tagen und Wochen wohl nochmals verschärfen. D.h.: Wir müssen den Schutz-, Hygiene- und Distanzmassnahmen weiterhin all unsere Aufmerksamkeit schenken. Es ist unser Ziel, den Betrieb oder zumindest Teile des Betriebes jederzeit aufrechterhalten zu können. Wir danken allen Mitarbeitenden, die sich trotz der für uns alle belastenden Situation tagtäglich, unermüdlich und verantwortungsbewusst für das Wohl der Klientinnen und Klienten einsetzen, ganz herzlich für ihr riesiges Engagement.

## **Angebot "fit bei zeka"**

Die Geschäftsleitung hat anlässlich ihrer Sitzung vom 25. März 2021 aufgrund der aktuellen Pandemiesituation beschlossen, dass die in Innenräumen durchgeführten Angebote von "fit bei zeka" bis zu den Sommerferien weiterhin sistiert werden müssen.

Das Angebot von Qi Gong kann – sofern es draussen und unter Einhaltung der Vorschriften des BAG abgehalten wird – wiederaufgenommen werden.

Aarau, 25. März 2021

Für die Geschäftsleitung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Speich'.

Ueli Speich, Stiftungsleiter